BRANDENBURGISCHE GESELLSCHAFT FÜR KULTUR UND GESCHICHTE
Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Ausstellung
„Ich würde sofort wieder in die Kohle gehen…“
Christina Glanz. Fotografien einer Transformation“
29. September 2023 bis 24. März 2024

Begleitprogramm im HBPG

Di, 3. Oktober 2023, 11:30 Uhr
Zum Tag der Deutschen Einheit
Der Dritte Blick
Dialogführung mit Christina Glanz und Anne Heinlein durch die Ausstellung
In einer Reihe von Dialogführungen werden unterschiedliche Akteur:innen im Gespräch miteinander durch die Ausstellung führen.
Den Auftakt machen die Fotografin Christina Glanz (*1946 im Eichsfeld/Thüringen) zusammen mit der Potsdamer Fotografin Anne Heinlein (*1977 in Potsdam). Beide haben Frauen in ihren jeweiligen Berufen porträtiert: Kohlewerkerinnen, Polizistinnen, Feuerwehrfrauen, Soldatinnen oder Benediktinerinnen.
Führungsgebühr: frei
Eintritt zur Ausstellung: 7 €, erm. 4 €, kostenfrei für Schüler:innen, Student:innen und Auszubildende
Wegen begrenzter Plätze wird eine Anmeldung empfohlen unter Tel.: 0331 620 85 50, kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

- Weitere Termine in der Reihe **Der Dritte Blick** folgen.

Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18:00 Uhr
Buchpräsentation
Christina Glanz „Ich würde sofort wieder in die Kohle gehen…“ / “I would always go back to the coalface …“
Die zweisprachige Publikation zur gleichnamigen Ausstellung ist im September 2023 im Hatje Cantz Verlag erschienen. Mit der Fotografin Christian Glanz und der Autorin Sonja Voss spricht die Herausgeberin Dr. Katalin Krasznahorkai (Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH) über die Entstehung, Wirkung und das Vermächtnis der Fotografien, die die Kohlewerker:innen in Zeiten des Umbruchs porträtierten. Im Anschluss führt Christina Glanz durch ihre Ausstellung.
Eintritt: frei

Publikation
Hatje Cantz Verlag
Christina Glanz „Ich würde sofort wieder in die Kohle gehen…“ / “I would always go back to the coalface …“
Herausgegeben von: Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH | Dr. Katalin Krasznahorkai
September 2023, Texte von: Christina Glanz, Sonja Voss und Katalin Krasznahorkai
Deutsch, Englisch, 160 Seiten, 100 Abb., Hardcover 248mm x 246mm
44,00 €, ISBN: 978-3-7757-5549-8

Dienstag, 24. Oktober 2023, 10:00 bis 14:00 Uhr
Ferien-Workshop – Fotocollagen gestalten
für Kinder von 10 bis 14 Jahren
Der Ferienworkshop führt in das Medium der Fotografie und Collage ein. Eine Grundlage bildet die aktuelle Ausstellung der Künstlerin Christina Glanz mit Porträtaufnahmen von Kohlewerker:innen und Jugendlichen aus Lauchhammer während der Wende- und Transformationszeit. Inspiriert von der Ausstellung können die Teilnehmer:innen sich gestalterisch durch Fotografien und Collagen mit eigenen Erfahrungen zum Thema persönliche Entwicklung oder Umbrüche auseinandersetzen. Gerne dürfen eigene Fotos mitgebracht und eingesetzt werden. Bitte Verpflegung für die Mittagspause selbst mitbringen.
Teilnahmebeitrag: 5 € pro Kind, erwachsene Begleitpersonen: frei
Eine Anmeldung bis zum 22.10. 2023 ist erforderlich unter Tel.: 0331 620 85 50, kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Mittwoch, 1. November 2023, 15:00 bis 17:00 Uhr
Ferien-Workshop – Laternenbasteln
für Kinder ab 6 Jahre
Passend zur herbstlichen Jahreszeit werden gemeinsam Laternen gebastelt. Zusätzlich zu buntem Papier wird Papier verwendet, das mit den farbenfrohen Motiven auf den Kopftüchern der Kohlefrauen versehen ist, die auf den Porträtfotos in der Ausstellung zu sehen sind.
Teilnahmebeitrag: 5 € pro Kind, erwachsene Begleitpersonen: frei
Eine Anmeldung bis zum 30.10.2023 ist erforderlich unter Tel.: 0331 620 85 50, kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Dienstag, 7.November 2023, 18:00 Uhr
Buchvorstellung
Rechte Gewalt. Aktuelle Analysen und zeithistorische Perspektiven auf das Land Brandenburg
Die aktuelle Ausstellung der Fotografin Christina Glanz beschäftigt sich mit der Transformationszeit. Dass gerade in den 1990er und 2000er Jahren rechte Gewalt auch im Land Brandenburg eine massive, prägende Erscheinung war, belegt das gerade erschienene Buch. Freilich gab es schon in der DDR entsprechende Taten, und auch heute drückt sich der Rechtsextremismus im Land gewaltsam aus. Die Herausgeber:innen Gideon Botsch (MMZ Potsdam) und Gesa Köbberling (Evangelische Hochschule Freiburg) sprechen mit der Autorin Manja Präkels über die literarische Verarbeitung und Erinnerung an die Todesopfer der rechten Gewalt vom Anfang der 1990er Jahre.
Veranstalter:
Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien (MMZ), Die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAkD), Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH
Eine Veranstaltung in der Reihe „Potsdam und die Welt im Wandel - Potsdamer Gespräche 2023“ des Forums Neuer Markt.
Eintritt: frei

Publikation
Metropol Verlag
Rechte Gewalt. Aktuelle Analysen und zeithistorische Perspektiven auf das Land Brandenburg
Herausgegeben von: Gideon Botsch/Gesa Köbberling/Christoph Schulze
Potsdamer Beiträge zur Antisemitismus- und Rechtsextremismusforschung, Band 3
September 2023, 414 Seiten, 26 €, ISBN: 978-3-86331-716-4

Dienstag, 12. Dezember 2023, 18:00 Uhr
Podiumsgespräch mit anschließender Einladung zum Wein
Morgenland Brandenburg – von der Kohle zum Wein zum Welterbe?
Der Autor und Journalist Uwe Rada (Neuerscheinung „Morgenland Brandenburg“, BeBra Verlag 2023) spricht mit Heidi Pinkepank (Institut für Neue Industriekultur INIK, Cottbus) und Winzerin Bettina Muthmann (Inhaberin der Winzerei Wolkenberg, Cottbus) über die Entwicklung der ehemaligen Tagebauregion in Brandenburg und die Ergebnisse des UNESCO-Welterbeantrags für die Lausitzer Bergbaufolgelandschaft. Wie gehen die Menschen vor Ort mit den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen um?
Im Anschluss ist Gelegenheit, bei einem Glas *Wolkenbergwein* gemeinsam ins Gespräch zu kommen über die Chancen und Herausforderungen der ehemaligen Kohleregion in Südbrandenburg.
Uwe Rada beschreibt in seinem Buch „Morgenland Brandenburg“ die Entwicklungen in Brandenburg in Bezug auf den Strukturwandel, die Energiewende und die Ansiedlung neuer Technologien. Gegenwärtige Umbrüche in Brandenburg sind beispielhaft und werden wohl auch in Zukunft für andere Teile Deutschlands gelten. Vor kurzem wurde ein Antrag zur Anerkennung der Bergbaufolgelandschaft als UNESCO-Weltkulturerbe gestellt. Heidi Pinkepank hat den Antragsprozess begleitet. Teil der betreffenden Landschaft ist auch der Wolkenberg, wo Bettina Muthmann seit einem Pilotprojekt 2013 erfolgreich Wein anbaut.
Eintritt: 10 € inklusive Weingenuss
Eine Anmeldung wird empfohlen unter Tel.: 0331 620 85 50, kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Publikation
Be.bra Verlag
Uwe Rada: Morgenland Brandenburg. Zukunft zwischen Spree und Oder, April 2023, 240 Seiten, 62 Abb., 24 €, ISBN: ISBN 978-3-89809-223-4

Dienstag, 6. Februar 2024, 10:00 bis 14:00 Uhr
Ferien-Workshop – Fotocollagen gestalten
für Kinder von 12 bis 16 Jahren
Der Ferienworkshop führt in das Medium der Fotografie und Collage ein.
Grundlage ist die aktuelle Ausstellung der Künstlerin Christina Glanz mit Porträtaufnahmen von Kohlewerker:innen und Jugendlichen aus Lauchhammer während der Wende- und Transformationszeit. Inspiriert von der Ausstellung können die Teilnehmer:innen sich gestalterisch durch Fotografien und Collagen mit eigenen Erfahrungen zum Thema persönliche Entwicklung oder Umbrüchen auseinandersetzen. Gerne dürfen eigene Fotos auch zum Workshop mitgebracht und eingesetzt werden.
Bitte Verpflegung für die Mittagspause selbst mitbringen.
Teilnahmebeitrag: 5 € pro Kind, erwachsene Begleitpersonen: frei
Eine Anmeldung bis zum 04.02.2024 ist erforderlich unter Tel.: 0331 620 85 50, kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Mittwoch, 7. Februar 2024, 10:00 bis 14:00 Uhr
Ferien-Workshop – Fotocollagen gestalten
für Kinder von 8 bis 12 Jahren
(Beschreibung und Konditionen siehe 6. Februar 2023)
Eine Anmeldung bis zum 04.02.2024 ist erforderlich unter Tel.: 0331 620 85 50, kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de

Hinweis
Ab Januar 2024 wird in Kooperation mit dem Filmmuseum Potsdam eine Filmreihe zur Ausstellung stattfinden.

Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen sind im Online-Kalender auf www.hbpg.de zu finden.

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam
Kasse/Infotelefon: 0331 620 85 50
E-Mail: kontakt@gesellschaft-kultur-geschichte.de
www.hbpg.de

Eintritt zur Ausstellung
7 €, ermäßigt 4 € | frei bis 18 Jahre, für Schüler:innen, Student:innen und Auszubildende

Öffnungszeiten
Dienstag und Mittwoch 11:00 bis 18:00 Uhr | Donnerstag 11:00 bis 20:00 Uhr
Freitag bis Sonntag und an Feiertagen 11:00 bis 18:00 Uhr
Montag geschlossen (außer an Feiertagen)

Presssekontakt
Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH | Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Paulina Wielinski, Tel: +49 331 620 85 84 | Dr. Antje Frank, Tel: +49 331 620 85 49
presse@gesellschaft-kultur-geschichte.de
www.gesellschaft-kultur-geschichte.de | www.hbpg.de